

BERICHT Stadtverwaltung sucht neues Titelbild für das Sommerferienprogrammheft 2017

Stimmen Sie ab: Junge Künstler stellen sich Zeichenwettbewerb



Die jungen Künstler und Künstlerinnen der Kunstschule von **Karolína Fabelová** haben dieses Jahr die ganz besondere Möglichkeit, an einem Gestaltungswettbewerb teilzunehmen: Die Stadtverwaltung Weil der Stadt sucht ein neues Titelbild für das Sommerferienprogrammheft 2017.

Das Besondere an der Kunstaktion ist nicht nur die Neugestaltung des bisherigen Covers, sondern auch, dass die Gewinner durch jedermann gewählt werden können. Vom 2. bis 19. März um 20 Uhr sind die Illustrationen der Kinder auf der Facebook-Seite „Karolína Fabelová Kunstzeichnen“ zu sehen. Jeder, der abstimmen möchte, kann dies gerne tun. Die Zeichnung, die die meisten Likes bekommt, wird für das Titelbild des Sommerprogramms 2017 ausgewählt. Die ersten drei Plätze werden prämiert. Falls die Zeichnungen nicht genügend oder eine gleich

Anzahl Likes bekommen, wird die Stadt Weil der Stadt die Zeichnungen auswerten. Die kreativen Darstellungen werden auch ausgestellt – vom 11. bis 25. März, nach Terminvereinbarung, in der Kunstschule Kunstzeichnen (Badtorstraße 18 in Weil der Stadt) sowie auch in der Stadt- & Tourist-Info während der Öffnungszeiten.

Die offizielle Siegerehrung sowie die finale Ausstellung der Kunstwerke findet am Samstag, 25. März, um 11 Uhr in der Kunstschule Kunstzeichnen statt. Den Gewinner des Hauptpreises erwartet, neben der Veröffentlichung der Zeichnung auf dem Programmheft des Sommerferienprogramms, ein spannender Kunstkurs in der Staatsgalerie Stuttgart mit der ganzen Familie. Auch für die Plätze zwei und drei winken spannende Preise, die im Zusammenhang mit Kunst stehen.

BERICHT Virtuoses Gitarrenspiel und ausdrucksstarker Gesang beim Benefizkonzert mit Quiet Lane

Ein Duo mit Talent, Gefühl und viel Herz für eine Herzenssache

Im stimmungsvoll gestalteten Kursraum der Trommelei in Weil der Stadt gab es ein Ausnahmekonzert in jeder Hinsicht. Von der ersten Minute an zogen **Hannes Liewald** und **Simon Hartfelder** von Quiet Lane die 90 Gäste des Benefizkonzertes in ihren Bann. Mit virtuosem Gitarrenspiel und ausdrucksstarkem Gesang musizierte sich das Duo mitten ins Herz des Publikums – für eine Herzenssache.

Denn Bands, die im Rahmen von „Sounds for Thousands“ auftreten, spielen für die halbe Gage. Die Hälfte der Einnahmen kommt über die Organisation schwizerchürüz.ch geflüchteten Menschen zugute, die unter menschenunwürdigen Bedingungen in griechischen Militärlagern festsitzen. „Es geht bei dieser Benefizkonzertreihe nicht darum, über die große politische Lösung der Flüchtlingskrise zu diskutieren“, so Veranstalterin **Ute Wolfangel** bei ihrer

Begrüßungsansprache. „Es geht um Menschenwürde und um humanitäre Hilfe für Menschen in Not, und darum, dass dieses Thema nicht in Vergessenheit gerät.“

Das Konzert von Quiet Lane war das sechste und bisher bestbesuchte Benefizkonzert der Reihe, das Ute Wolfangel organisierte. Ein Konzert zwischen Lauschen und Lachen in zwangloser und schöner Atmosphäre, mit Gesprächen und Themenaustausch in der Pause. Dem Publikum war die Faszination des Abends deutlich anzusehen und es feuerte die Musiker mit seinem Applaus fleißig an.

Glänzen mit Bühnencharme

Zwischen ihren selbst geschriebenen und komponierten Stücken, die aus dem eigenen Erfahrungsschatz von Leben, Liebe, Kummer und Freude erzählen, glänzten die beiden jungen Männer mit feinsinnigem

Humor und Bühnencharme. Authentisch, intelligent und immer in Kommunikation mit ihrem Publikum. Das spontane Feedback nach dem Konzert fiel entsprechend positiv aus. „Quiet Lane macht direkte und ehrliche Musik“, so **Hannes Marstaller** aus Weil der Stadt. „Das Zusammenspiel ist sehr harmonisch und das gelungene Wechselspiel aus gefühlvollen Gospels und kraftvollen Stücken schafft eine besondere Dynamik.“ **Claus Marburger**, ebenfalls aus Weil der Stadt, gefiel darüber hinaus „der familiäre Rahmen und der unkomplizierte Wohnzimmercharakter des Konzertes“. Aranya alias **Caroline van der Houwen**, die Inhaberin der Trommelei, brachte es auf den Punkt: „Das Publikum erlebte live auf der Bühne eine Liebesgeschichte zwischen zwei Gitarren und zwei Stimmen.“ Simon Hartfelder stellte nach Konzertende schmunzelnd fest, „dass so mancher Gast mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause ging“. Die wohl schönste Gage für eine Band.



Simon Hartfelder, Caroline van der Houwen, Ute Wolfangel und Hannes Liewald (von links)

INFO

Das nächste Konzert der Reihe „Sounds for Thousands“ findet am kommenden Samstag, 4. März, in Böblingen statt. Die Liedermacherinnen Marie Schwind und Maren Sequens sind zu Gast beim Kultur Netzwerk Blaues Haus (Lange Straße 20, Nähe Postplatz).

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro, Karten können online auf www.kultur-bh.de/programm.php vorbestellt werden.